




LipsCityForum
WELTWEIT SYMPATHISCH

WWW.LIPSCITYFORUM.COM

Ursprung Religiöser Uneinigkeit

Teil 1: 4026 vuz

Der Mensch ist ein zum Glauben geschaffenes Wesen
(Wolfgang Walkhoefer – Forscher und Publizist)

Ein Drang zur Anbetung liegt einem jeden Menschen in den Genen. Die New Encyclopedia Britannica schreibt: Soweit Gelehrte feststellen konnten, hat niemals und nirgendwo ein Volk existiert, das nicht in einem gewissen Sinne religiös war. Als die Menschheit ihren Anfang nahm, richteten Mann und Frau logischerweise ihre Anbetung auf ihren Schöpfer. Sie blickten zu ihm als Autorität, die ihnen Anleitung und Rat vermittelte. So kam die Religion auf der Erde mit der Erschaffung Adams ins Dasein. Nach der biblischen Chronologie fiel diese in das Jahr 4026 vuz.

Manch einer mag gegen den Ausdruck Erschaffung Adams Einwände erheben. Die unbewiesene Evolutionstheorie hat in neuerer Zeit schwerwiegende Rückschläge erlitten, sogar von Seiten ihrer eigenen Verfechter. Zusätzliche Informationen sind in dem Buch *Das Leben – Wie ist es entstanden?* Durch Evolution oder durch Schöpfung? zu finden (herausgegeben von der Wachtturm-Gesellschaft).

Wer heutzutage behauptet, der biblische Bericht von einem gemeinsamen Ursprung der Menschheit sei unwissenschaftlich, ist mit den Tatsachen nicht vertraut. Wie ein 1988 erschienener Artikel des Magazins *Newsweek* berichtete, stimmen Genetiker nun allmählich darin überein, dass der heutige Mensch von einer einzigen Mutter abstammt. Der Harvard-Paläontologe S. J. Gould wurde in dem Artikel wie folgt zitiert: Alle Menschen sind trotz Unterschieden in der äußeren Erscheinung Angehörige eines einzigen Ganzen, das einen sehr jungen Ursprung hat, und zwar an nur einem Ort. Er fuhr fort: Es gibt eine Art biologische Verwandtschaft, die weitaus enger ist, als wir je annahmen.

Diese Tatsachen sprechen für die Richtigkeit der HS (Heilige Schrift-Bibel). Sie zeigen auch, dass wir keinen Grund haben, ihre Erklärung über den Ursprung religiöser Konflikte anzuzweifeln. Wie die *Encyclopedia of Religion* schreibt, vertreten fast alle bekannten Religionen bestimmte Glaubensansichten, die sich zwar in Einzelheiten unterscheiden, sich sonst aber überraschend ähnlich sind. Sie lehren beispielsweise, dass der Mensch seine ursprüngliche Stellung der göttlichen Gunst verlor, dass der Tod unnatürlich ist und dass ein Opfer notwendig ist, um die göttliche Gunst wiederzuerlangen. Dies lässt den zwingenden Schluss zu, dass alle heutigen Religionen einen gemeinsamen Ursprung haben.

Die HS (Heilige Schrift-Bibel) erläutert dies näher. Sie berichtet, dass der erste Mann und die erste Frau die Führung Gottes ablehnten und anderswo Anleitung und Rat suchten. Zwar wussten sie offensichtlich nichts von Satan und seiner Rebellion gegen Gott, doch sie schlugen einen Weg der Unabhängigkeit ein und folgten dem Rat eines Geschöpfes, dargestellt durch die Schlange, statt dem des Schöpfers. Die HS (Heilige Schrift-Bibel) enthüllt später, dass in Wirklichkeit Satan hinter der irreführenden Schlange stand (1. Mose 2:16 bis 3:24; Offenbarung 12:9).

So entzog sich der Mensch der wahren göttlichen Herrschaft und stellte seine eigenen Maßstäbe für Gut und Böse auf. Durch die arglistige Täuschung Evas führte sie und Adam, mittels ihrer unabhängigen Handlungsweise die Menschheit auf einen Weg, der zu vielen verschiedenen Religionen führte, die allesamt der falschen Anbetung angehören. Das Gegenteil zu der wahren Anbetung, die Gottes treue Zeugen im Verlauf der Geschichte ausgeübt haben. Nutznießer der falschen Anbetung ist direkt der große Widersacher SATAN, gewesen. Deshalb schrieb der Apostel Paulus, dass die Dinge, die die Nationen opfern, sie Dämonen opfern und nicht Gott- und ich will nicht, dass ihr Teilhaber mit den Dämonen werdet. Weiter zeigte er, dass es nur zwei Formen der Anbetung gibt, indem er sagte: Ihr könnt nicht den Becher Gottes und den Becher der Dämonen trinken; ihr könnt nicht am ‚Tisch Gottes‘ und am Tisch der Dämonen teilhaben (1. Korinther 10:20, 21).

Folglich wurde durch die Rebellion Adams eine zweite Form der Anbetung ins Leben gerufen, die das Geschöpf über den Schöpfer stellte. Der wirkliche Urheber dieser neuen Religion war der selbsternannte neue Gott, Satan, der Teufel (2. Korinther 4:4; 1. Johannes 5:19).